

1. Vorsitzender: Dr. med. Martin Künneke
Stellvertreter: Dr. med. Jörg Eckardt, Hubert Greiff, Dr. med. Gerhard Sitzler

Tätigkeiten vom 1. Juli 2001 bis 30. Juni 2002

1. Organisation

Die GMDS Arbeitsgruppe Medizin-Controlling (AG MedCo) untergliedert sich in drei Landesarbeitsgruppen.

Bundesland	Vorsitz der Landesgruppe
Hessen	Martin Czech
Niedersachsen	Hubert Greiff
Nordrhein-Westfalen	Dr. Jörg Eckardt

2. Mitglieder

Die beiden Landesverbände Hessen und NRW konnten noch deutliche Mitgliederzuwächse verzeichnen. Der neue Landesverband Niedersachsen konnte sich unter der Leitung von Hubert Greiff etablieren und stellt inzwischen eine wahrnehmbare Größe in Niedersachsen dar. Die Mitgliederzahl, gemessen an Einträgen in der Mailingliste (s.u.) beträgt 120.

3. Kommunikation

Die Kommunikationsplattform der AG MedCo Internet wurde im Berichtsjahr ausgebaut

Zu nennen ist erstens eine Mailingliste „MedCo“, die unter dem Provider Yahoogroups geführt und von Knut Marder und Jörg Eckardt gepflegt wird. Das Konzept, die ehemalige Mailingliste aus Hessen feizugeben für alle neuen Mitglieder, hat sich in mehrfacher Hinsicht bewährt:

- Es bedarf nur der Pflege einer Mailingliste.
- Die Wahrscheinlichkeit, für seine Frage einen Ansprechpartner zu finden, ist deutlich höher.
- Der Informationsaustausch über die Ländergrenzen hinweg wird angeregt.

Ihre Aktivitäten, Protokolle und Informationen veröffentlicht die AG MedCo in einer eigenen Sektion der Website www.ECQMed.de. Dokumente, die für den Mailverkehr zu groß sind, können dort zum download hinterlegt werden.

Daneben werden allgemeine Informationen auch weiter auf der Seite www.medizin-controlling.de zu finden sein.

Eine internetbasiertes Diskussionsforum hat sich aufgrund mangelnder Nachfrage nicht bewährt. Diese Erfahrung machen auch andere Diskussionsboards, die mit dem Nachteil leben müssen, dass die Teilnehmer aktiv auf die Seite gehen müssen.

4. Treffen der AG MedCo

Im Berichtsjahr wurden auf der Ebene der Landesarbeitsgruppen zehn Treffen organisiert. In ihrer Gesamtheit tagte die Arbeitsgruppe anlässlich der GMDS-Jahrestagung (16. - 20.09.2001 in Köln) mit Neuwahl des Vorstandes am 20.09.2001 und zur KIS-Tagung (10./11.04.2002, Heidelberg).

5. Themen

An Themen wurden in den Gruppen schwerpunktmässig diskutiert und teilweise in Kleingruppen bearbeitet:

- Einführung des neuen Entgeltsystems (DRGs)
 - Probleme im Zusammenhang mit dem Mapping auf australische DRGs
 - Kodierrichtlinien

- Anforderungen an einen DRG-Arbeitsplatz
- Software, Analyse-Tools, Grouper, Kodier-Tools
- Benchmarkingprojekte
- Kennzahlensysteme zur Optimierung der Kodierqualität und als strategische Indikatoren
- DRG-Nachkalkulation
- Optionsmodell 2003
- Abrechnungsfragen
 - EDV-Fragen im Zusammenhang mit § 301 SGB V
 - Juristische Bewertung bei der Auseinsetzung mit GKV und MDK
- Externe Qualitätssicherung
- Klinische Behandlungspfade
- Stationersetzende Maßnahmen, ambulantes Operieren
- Interne Leistungsverrechnung
- Privatabrechnung, GOÄ, EBM
- Disease Management Programme

In verschiedenen einschlägigen Zeitschriften wurde zu den Themen durch die Mitglieder der AG veröffentlicht.

6. Projekte

- Umfrage der Hessischen Krankenhausgesellschaft und der AG MedCo LG Hessen zum Katalog Stationersetzende Maßnahmen nach §115 b (Künneke)
- Datenbank zur Krankenhaussoftware für Mitglieder (Eckardt), Die Projektbeschreibung liegt auf www.ECQMed.de > GMDS > „Datenbank Krankenhaussoftware“

7. Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit

In allen drei Landesverbänden bestehen inzwischen enge Verbindungen zu den jeweiligen Landeskrankhausgesellschaften und Landesärztekammern. Die Zusammenarbeit soll weiter ausgebaut werden und die Möglichkeit einer Kooperation mit anderen Verbänden überprüft werden (z.B. GQMG)

Wegen der sich teilweise überlappenden Themenbereiche liegt eine Vernetzung von Arbeitsgruppen innerhalb der GMDS auf der Hand. Es bestehen inzwischen Kooperationen mit unterschiedlicher Intensität zu den Gruppen „Medizinische Dokumentation“, KAS, AK Chirurgie, QM. Mit letzterer AG stehen die gemeinsame Bearbeitung von Behandlungspfaden und die Konzeptionierung eines Internetbasierten Qualitätsberichtes auf der Agenda.

8. Vorgesehene Aktivitäten 2002/2003

Hauptziel für das kommende Jahr wird in der Integration der vielen Neuen Mitglieder sein. Die Strukturen in den Landesverbänden müssen gefestigt und neue Landesverbände hinzugewonnen werden. Neben der sehr pragmatisch ausgerichteten Landesgruppenarbeit sollen stärker universitäre Mitglieder akquiriert werden, um den Bereich der „Grundlagenforschung“ zu stärken.

Jörg Eckardt
(für den Jahresbericht)